



Sieh, o mein geliebter und guter Jesus, in Deiner heiligsten Gegenwart hingeworfen, bitte ich Dich mit der lebendigsten Inbrunst, präge ein in mein Herz lebhaftes Gefühl des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe des Reueschmerzes über meine Sünden und des Vorsatzes, Dich nicht mehr zu beleidigen, indem ich mit aller Liebe und allem Mitleid Deine fünf Wunden betrachte, ausgehend von dem, was von Dir, o mein Jesus, der heilige Prophet David gesagt hat: Sie haben durchbohrt meine Hände und meine Füße: alle meine Gebeine haben sie gezählt. (Ps. 21, 17, 18.)

Volk, Ablass den Verstorbenen zuwendbar nach würdiger Beicht, Communion und Gebet vor einem Bilde des Gekreuzigten nach Meinung des h. Vaters.

Plus IX. (Dreizehnter vom 21. Juli 1856.)

Verlag von Franz W. Neumann.

Zur frommen Erinnerung
im Gebete an die
Ehrw. Frau M. Alfonsa
Elisabetha Steiner,
Benediktinerin im
Kloster Habsthal, (Hohenzollern),
Stadel b. Markdorf,
geboren den 30. August 1874,
gestorben den 12. Januar 1898.



Sie ruhe im Frieden!

Ewig gebenedeit sei der süße
Name unseres Herrn Jesu Christi
u. der Name seiner Mutter der glor-
reichen Jungfrau Maria.

(3 Jahre Ablass.)

Mein Jesus, Barmherzigkeit! (100 Tg. Abl.)

O süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!

(300 Tage Ablass.)